Anlage 1

Vorlage als Beschluss des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen am 19.03.2012
(abgestimmt mit Herrn Steinecke).

Der Ortschaftsrat nimmt die folgenden Informationen zum Arbeitsbesuch
des Mitgliedes des Landtages D. Steinecke in allen Punkten bestätigend zur
Kenntnis.

Der Ortschaftsrat dankt Herrn Steinecke recht herzlich für die langjährige
Unterstützung mit Rat und Tat.

Siegfried Geue – Jürgen Tiedge

39122 Magdeburg

Magdeburg, den 9.3.2012

Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen

Gespräch am 8.3.2012 mit dem Mitglied des Landtages D. Steinecke

Sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates,
wir bitten um Kenntnisnahme folgender Informationen:

Am 8.3.2012 fand im Rahmen eines Arbeitsbesuchs in Beyendorf-Sohlen ein Gespräch zwischen dem Mitglied des Landtages D. Steinecke und den Ortschaftsräten Siegfried Geue, Jürgen Tiedge statt. Anlass und Zielsetzung ergaben sich aktuell aus dem ausgesprochen regen politischen Leben in der Ortschaft im Verlauf der zurückliegenden 12 Monate. Andererseits ist es die Pflege und Fortsetzung der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit (D. Steinecke und J. Tiedge sind Mitgestalter des Eingemeindungsvertrages). Die Gastgeber danken D. Steinecke im Namen des Ortschaftsrates nochmals recht herzlich für seine Unterstützung mit Rat und Tat in der mehr als zehnjährigen Zusammenarbeit. Besonders hervorgehoben werden: Die Restaurierung beider Dorfkirchen und die Komplettierung des Sülzeradwanderweges.

Die Gastgeber erläutern die Bemühungen, in der kommunalpolitischen Arbeit vor Ort eine breitere Öffentlichkeit anzusprechen und einzubeziehen. Einigkeit herrscht in der Einschätzung, dass der Ortschaftsrat u.a. mit der Tätigkeit seiner Arbeitsgruppen eine ideen- und erfolgreiche Ausgestaltung der Ortschaftsverfassung betreibt, die unbedingt fortgesetzt werden sollte. D. Steinecke bietet seine Unterstützung dabei an.

Die Gastgeber machen am Beispiel der Entwicklungen zum Baugebiet Kirschberg deutlich, dass die Umsetzung der gesetzlich verankerten Mitwirkung des Ortschaftsrates kein Selbstläufer ist, der auf allen Ebenen der Stadtverwaltung bekannt und akzeptiert ist. Sie begrüßen ausdrücklich die Festlegungen des Oberbürgermeisters zur Mitzeichnung durch den Ortschaftsrat. Übereinstimmend wird festgelegt: Gemeinsam soll die Umsetzung der aktuellen Vorhaben zum Baugebiet Kirschberg und zur Einbeziehung in den Planungsprozess und in ein zu erarbeitendes Entwicklungskonzept für die Ortschaft begleitet werden. Besondere Beachtung soll dabei der Entwicklung und Erhaltung sachlicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit der Kommunalpolitik aller beteiligten Ebenen, der Bürger und der Verwaltung geschenkt werden.

Die Gastgeber bringen den Unmut aus den Reihen der Bürger und aus dem Ortschaftsrat zum Fortgang der Problembearbeitung aus dem Bereich „Grundwasser – Oberflächenwasser – Hochwasserschutz – Naturschutz – Gefahrenabwehr in den Randlagen“ zum Ausdruck. Die Gastgeber bitten um Unterstützung bei der Überwindung der gegenwärtig zu beobachtenden Ignoranz der zuständigen Stellen der Verwaltung gegenüber den Vorstößen des Ortschaftsrates. Es wird verabredet: Die zur Begleitung dieser Prozesse durch D. Steinecke erforderlichen Materialien werden durch den Ortschaftsrat bereitgestellt.

Zum Soziokulturellen Zentrums wird der gegenwärtige Zustand charakterisiert: Dach in Ordnung, Fassade in Ordnung, Gebäude trocken gelegt, Investitionen nicht erforderlich, umfangreiche Vorarbeiten durch den Ortschaftsrat zur konzeptionellen Seite, zur Gebäudenutzung, zur Vertragsgestaltung mit den Vereinen sind erfolgt.

Es wird eine sehr umfangreiche und intensive Diskussion zu den Erfahrungen mit anderen Häusern der Stadt, aber auch zu den Besonderheiten dieses Hauses im Zusammenhang mit der Ortschaftsverfassung geführt.

Die Erfahrungen zur Erfolgsgeschichte Eingemeindung zeigen: Solide Entwicklungen benötigen klare vertragliche Regelungen. Gerade der Ortschaftsrat braucht jetzt Vertragsicherheit.

D. Steinecke erklärt sich bereit, die weitere Entwicklung zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Geue

Jürgen Tiedge